

Gesamtelternbeirat  
64390 Erzhausen

An die Gemeindevertretung  
Rodenseestraße 3  
64390 Erzhausen

Erzhausen, 14. November 2018

### **Stellungnahme Gesamtelternbeirat zur Gebühren- und Nutzungssatzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir im Folgenden Stellung zur Gebühren- und Nutzungssatzung nehmen:

- Wir lehnen die vollumfängliche 30%ige Kostenerhöhung >6h ab (inkl. der evangelischen Kita). Im Rahmen der staatlichen Förderung für die 6h werden bereits 30 % Mehreinnahmen für 6h erzielt. Eine 30%ige Erhöhung ist im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich zu hoch.
- Auf jeden Fall möchten wir, dass die Mittelverwendung der Mehreinnahmen in der Satzung zweckgebunden niedergeschrieben wird: insbesondere für Personalaufstockung und Qualitätsverbesserung.
- Mit der Pauschale für die Verpflegung i. H. v. 6,00 EUR gehen wir konform, möchten jedoch bitten, dass die Gegenleistung genau definiert wird (Wasser + mindestens 1 mal pro Woche Frühstück) – am besten in der Satzung.
- Aufgrund der Rückmeldungen aus dem Elternkreis empfehlen wir weiterhin kein verpflichtendes Mittagessen, um die Eltern nicht schlechter zu stellen, die aufgrund der Inflexibilität der Modelle Stunden zukaufen müssen, aber diese nicht nutzen und auch um sozial benachteiligte Familien hier nicht in Bedrängnis zu bringen. Eine Verpflichtung käme einer weiteren Kostenerhöhung gleich, der wir nicht zustimmen möchten. Ggf. sollte hier auf jeden Fall eine Einzelfallprüfung stattfinden, bei der Ausnahmen zugelassen sind.
- Für einige Eltern bedeutet der Umstieg auf diese 3 Zeitmodelle Zukauf von ungenutzten Stunden und auch eine Kostenerhöhung. Die gekauften Zusatzstunden stellen auch nicht den am Tag tatsächlich gebrauchten Betreuungsbedarf dar, sondern bleiben teilweise ungenutzt. Weiterhin trägt auch nur ein Teil der Eltern diese Kostenerhöhung und damit ist die Last nicht sozial gerecht verteilt. → Wir bitten Sie daher zu prüfen, ob sich die aus der notwendigen Personalaufstockung (Zukauf von Stunden, würde auch mehr Personalbedarf bedeuten) resultierenden Personalmehrkosten rechnen. Und zwar im Vergleich zu den Mehreinnahmen der Förderung, wenn man sich auf 3 Modelle beschränkt. Oder sind die Personalkosten viel höher als das Plus aus der Förderung und damit unrentabler als ein Verbleib auf den bisherigen Modellen? Wenn die Rentabilität gegeben ist, sollte der höhere Personalschlüssel nicht am künstlich erzeugten Bedarf ausgerichtet werden, sondern am tatsächlichen, auf den Tag verteilten Bedarf, sodass darüber teilweise auch ein besserer Personalschlüssel in Bezug auf die Betreuungsspitzenzeiten erreicht werden kann.
- Die Zukaufstunden sollten daher weiterhin nicht erhöht werden, vor allem nicht, wenn von der Verringerung auf 3 Modelle nicht abgewichen werden kann. Die Erhöhung besteht dann bereits in der Bezahlung und Nichtnutzung dieser.

- Weiterhin lehnen wir ab, dass die Kostenrückerstattung weiter ausgeschlossen wird. Das unternehmerische Risiko darf nicht auf die Eltern verlagert werden. Kita Sandhügel sieht hier insbesondere die Zeiten für Krankheit und Streik kritisch. Die anderen Kitas finden die fehlende zeitliche Limitierung nicht akzeptabel.
- Außerdem möchten wir im Sinne der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch die Notbetreuung nicht satzungsmäßig ausschließen lassen und bitten, die Frist für die Information der Eltern früher anzusetzen.
- Ferner möchten wir noch einmal die gesetzlichen Fristen darstellen, die für uns Eltern gelten, um mit Ihnen und dem Arbeitgeber Betreuungsplatz und Arbeitsbeginn/-zeiten abzustimmen. Für die Beantragung von Teilzeit in Elternzeit sieht der Gesetzgeber 7 Wochen vor, für Teilzeit außerhalb der Elternzeit 3 Monate. Daher würden Sie uns entgegenkommen, wenn sie die Zeiten daran orientieren (und einen Puffer für die Abstimmung zuschlagen, d.h. 4 Monate).

Hinweis Kita Kiefernweg:

- Die Kita Kiefernweg lehnt die Reduzierung auf 2 Modelle ab. Für jede Kita gibt es unterschiedliche Konzeptionen. Jedes Elternteil soll die auf die Bedarfe des Kindes passende Kita aussuchen können. Außerdem sei hier als Grund auch genannt, dass der genaue Bedarf nach Umstellung auf die neuen Modelle bzw. auch aus der Elternbefragung noch nicht bekannt ist. Aus einem anderen Blickwinkel betrachtet (geschuldet der aktuellen Ereignisse) stellt sich die Elternschaft ebenfalls die Frage, inwieweit durch die geplante Sanierung der Kita Regenbogen die 17:00-Bedarfe in der Sanierungszeit durch Sandhügel und Regenbogen abgedeckt werden können. Auch im Hinblick auf die in der Presse hingewiesenen Probleme, dass die Betreuung nun vorr. für die gesamte Kita im Altenheim NICHT sichergestellt ist.

Hinweis Kita Sandhügel/Waldkindergarten:

- Die Waldgruppe der Kita Sandhügel ist mit allen Punkten der Gebühren- und Nutzungsänderung einverstanden und hat keine Änderungswünsche vorzubringen.

Weiterhin bitten wir Sie, folgende rechtlichen Sachverhalte zu überprüfen:

- Kann das Recht auf einen Betreuungsplatz (inkl. -zeit) in der Satzung wirksam ausgeschlossen werden?
- Inwiefern ist es rechtlich möglich, einen Passus aufzunehmen, der Kinder ausschließt, die nicht geimpft sind? Bitte prüfen Sie auch die unterschiedlichen Wortlaute (Bescheinigung vs. Impfausweis).
- Inwieweit ist es AGG-konform, nur von einer eventuellen Integration von Inklusionskindern zu sprechen?
- Inwiefern ist der Bezug auf das Alter AGG-konform bzgl. der Reihenfolge, welche Kinder aufgenommen werden sollen (ältere Kinder sollen bevorzugt aufgenommen werden)?
- Bitte prüfen Sie auch die Satzung gegen die DSGVO in Bezug auf die Fristen für die Datenspeicherung und -löschung.

Abschließend möchten wir Folgendes erwähnen:

Wir hätten uns gewünscht, dass die Satzungsänderungen auf der Elternbefragung aufbauen und die Ergebnisse mit einfließen und dass uns die versteckten Erhöhungen direkt mitgeteilt werden sowie auch schon Vorstellungen existieren wie hoch die Mittel sind und wie diese verwendet werden sollen.

Momentan geht die Gemeinde mit sehr hohen Forderungen voran. Daher gilt es einen Kompromiss zu finden. Auch aus dem Grunde, weil jede Kita unterschiedliche Bedarfe/Prioritäten setzt und unterschiedliche Punkte bzgl. der Satzungsänderungen zurückgemeldet hat. Kita Sandhügel schlägt einen runden Tisch in Vorbereitung auf die Sitzung des Sozialausschusses vor, indem die Satzungsänderungen vorab demokratisch besprochen werden.

Alternativ möchten wir unsere Beweggründe persönlich vortragen und erbitten daher als Elternvertreter um Rederecht in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses (vorr. werden 2 Personen sprechen) und bitten Sie deshalb, unsere Stellungnahme in Vorbereitung auf die Ausschusssitzung an die Fraktionen zu verteilen. Vielen Dank im Voraus.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Elternbeiräte  
der Kitas Sandhügel inkl. Wald, Regenbogen, Kiefernweg und vom evangel. Kindergarten